

# PURE JOYCE

Multi-mediale Annäherung an James Joyce



**Premiere: 24. Oktober, 18 Uhr, Helsinki-Klub, Zürich**

weitere Auftritte in Zürich, Basel, Bern, Thalwil

**Shirley Grimes: Gesang, Schauspiel**

**Rob Kloet: Perkussion, Schauspiel**

**Stefan Kollmuss: Schauspiel, Gesang**

**Hannes Glarner: Regie**

Martin Burkhardt: Licht & Ton

Rudolf Jost: Kostüme

Beda Senn: Produktion, Gesamtverantwortung (KataKULT)

Patricia Umbricht: Produktionsleitung (cultact – Giuliani Kulturbüro)

[www.purejoyce.ch](http://www.purejoyce.ch)

---

Medienmitteilung

## Ungewohnte Annäherung

### Das Bühnenprojekt «Pure Joyce» widmet sich James Joyce

**Das Schaffen des irischen Schriftstellers James Joyce gilt als unergründlich. Genau die richtige Herausforderung für eine irische Sängerin, einen holländischen Perkussionisten und einen Schweizer Schauspieler. Im Bühnenprojekt «Pure Joyce» machen sie sich auf die Suche nach der reinen Essenz dieser Weltliteratur.**

Shirley Grimes, Rob Kloet (von der holländischen Kultband NITS) und Stefan Kollmuss tauchen im Rahmen ihrer Forschung in die Tiefen des verschlungenen Hauptwerks von James Joyce. Sie verwandeln sich in die Protagonisten und klopfen einige zentrale Streams of consciousness aus dem «Ulysses» ab. Zum Erkenntnisgewinn untersuchen sie auch einige der herausragenden Wortschöpfungen wie etwa die Donnerwörter aus «Finnegans Wake» - und aus Wörtern entstehen plötzlich Klänge, Rhythmen, Songs.

Bei «Pure Joyce» durchdringen sich Literatur, Musik und Schauspiel spannungsvoll. Mit experimentellen Ansätzen und überraschenden Verknüpfungen wird der sprachgewaltige Wortwitz von James Joyce vielfältig zum Ausdruck gebracht. Dazu trägt auch der Rapper Knackeboul bei. Er wird für eine Szene einen Rap mit aktuellem Bezug beisteuern, der in den Aufführungen eingespielt wird. Und er wird in zwei Sendungen des crossmedialen Social-TV-Senders Joiz «Pure Joyce» vorstellen. Bei einem Donnerwort-Wettbewerb kann sich das jugendliche Publikum sogar selbst einbringen.

Auch das Künstler-Team nähert sich dem Werk des irischen Dichters lustvoll-assoziativ und ohne angelegene Scheu vor der grossen Weltliteratur. Es eröffnet damit nicht nur einen neuartigen Zugang zu Joyce' Schaffen, sondern findet auch einen eigenständigen musikalischen und schauspielerischen Ausdruck. Durch die Verdichtung der Inszenierung (Regie: Hannes Glarner, Ton und Licht: Martin Burkhardt) entwickelt sich ein ebenso emotionaler wie unterhaltsamer Sog, dem sich weder Joyce-Liebhaber noch Novizen ohne vertiefte Englischkenntnisse entziehen können.

Die Vorstellung ist ohne Pause und dauert ca. 75 Minuten.

(2035 Zeichen mit Leerschlägen)

#### **Besetzung:**

Shirley Grimes (Gesang, Schauspiel), Rob Kloet (Perkussion, Schauspiel), Stefan Kollmuss (Schauspiel, Gesang), Hannes Glarner (Regie), Martin Burkhardt (Licht & Ton), Rudolf Jost (Kostüme), Beda Senn (Produktion, KataKULT), Patricia Umbricht (Produktionsleitung, cultact)

Medienbilder und Dossier zum Download auf [www.purejoyce.ch](http://www.purejoyce.ch) oder [www.cultact.ch](http://www.cultact.ch)

#### **Spieldaten:**

Donnerstag, 24. Oktober, 18.00h, Helsinki-Klub, Zürich

Donnerstag, 24. Oktober, 21.30h, Helsinki-Klub, Zürich

Freitag, 25. Oktober, 18.00h, Helsinki-Klub, Zürich

Freitag, 25. Oktober, 21.30h, Helsinki-Klub, Zürich

Samstag, 26. Oktober, 18.00h, Parterre, Basel, veranstaltet von «BuchBasel»

Samstag, 26. Oktober, 21.30h, Parterre, Basel, veranstaltet von «BuchBasel»

Mittwoch, 30. Oktober, 20.00h, La Cappella, Bern

Donnerstag, 31. Oktober, 20.15h, Kulturraum, Thalwil

Dienstag, 19. November, 20.30h, Helsinki-Klub, Zürich

Mittwoch, 20. November, 20.30h, Helsinki-Klub, Zürich

Donnerstag, 21. November, 20.30h, Helsinki-Klub, Zürich

## Biografische Angaben



### **Shirley Grimes – Gesang, Schauspiel**

(geb. 1972 in Irland), [www.shirleygrimes.com](http://www.shirleygrimes.com)

Shirley Grimes wuchs in Irland auf und kam mit 19 Jahren in die Schweiz. Ein Jahr später veröffentlichte sie ihr Debütalbum «Songs of Seas and Ferries», dem die Medien und das Publikum unerwartet grosse Anerkennung schenkten. Es folgten fünf weitere Alben, drei davon auf ihrem eigenen Label. Jedes neue Werk brachte die Singer-Songwriterin musikalisch etwas näher zu ihren irischen Wurzeln. Shirley Grimes tourte im Vorprogramm von Musikern wie Van Morrison, Bonnie Riatt und Stephan Eicher. Und sie wirkte als Gastsängerin auf vielen Alben wie etwa «Naked» von den Lovebugs und «if» von Simon Ho. Shirley Grimes ist Mutter von zwei Kindern und engagiert sich als Vorstandsmitglied im Verein «Musikschaffende Schweiz»; sie lebt in Bern.



### **Rob Kloet – Perkussion, Schauspiel**

(geb. 1952 in Amsterdam/NL), [www.nits.nl](http://www.nits.nl)

Rob Kloet ist Schlagzeuger und Mitbegründer der holländischen Popband NITS, die 1987 mit dem Stück «In the Dutch Mountains» europaweit den Durchbruch schaffte. Parallel dazu arbeitet er regelmässig an Projekten im Dialog mit bildender Kunst oder Literatur. Rob Kloet ist ein Meister der Reduktion, der eher perkussiv spielt und auch klangmalerische Akzente zu setzen versteht. 2007 veröffentlichte er das Soloalbum «Drum-set with Dog», das von Zeichnungen der Künstlerin Helen Frik inspiriert wurde. Sein Soloprogramm «Drums in een heel klein huisje» wurde an Festivals in Holland begeistert aufgenommen. In der Schweiz arbeitet er regelmässig mit Musikern wie Simon Ho, Oli Hartung und Fritz Hauser zusammen. Das Fachmagazin «Slagwerkkrant» kürte ihn dieses Jahr zum «All-time-favorit». Rob Kloet lebt in Amsterdam.



### **Stefan Kollmuss – Schauspiel, Gesang**

(geb. 1972 in Genf), [www.stefankollmuss.com](http://www.stefankollmuss.com)

Stefan Kollmuss entdeckte das Theater erst mit 20 und eher zufällig, erhielt dann aber prompt ein Schauspiel-Stipendium in Irland. Nach einer zweijährigen Ausbildung in Dublin und einem zweijährigen Aufenthalt in Los Angeles kehrte er auf den europäischen Kontinent zurück. Seither hat er in über 60 Spiel- und Kurzfilmen im In- und Ausland gespielt (u.a. «Spital in Angst», «S'Isch mer alles ei Ding» und «Aime ton Père» mit Gérard Dépardieu). Im Theaterbereich kennt man ihn etwa aus der Schweizer Premiere von Falk Richters «Gott ist ein DJ» und «Un Tapis Rouge pour Sophie T.» von Nelly Büttikofer sowie den aktuellen Solostücken «Franziskus – Gaukler Gottes» von Dario Fo (in dem er über 30 verschiedene Rollen spielt) und «Traumjobs» von Jon von Düffel. Stefan Kollmuss lebt in Zürich.



### **Hannes Glarner - Regie**

(geb. 1960 in Zürich)

Hannes Glarner war von 1988 bis 1997 zunächst in festem Engagement als Regieassistent und Dramaturg, dann als Schauspieler am Schauspielhaus Zürich tätig. Als freischaffender Regisseur und Schauspieler wirkte er u. a. am Staatstheater Stuttgart und am Theater Basel. Von 1993 bis 1995 arbeitete er am Theater Neumarkt in Zürich als Projektentwickler, ab 1994 auch als Stückeschreiber; bei Radio DRS realisierte er Hörspiele. Er ist Mitbegründer der freien Gruppe «The Lucky Artist Company» und arbeitete experimentell u. a. mit dem Vaudeville-Theater, dem TiF-

Ensemble, dem Theater N.A.G.U.A.L und Vroom. Er wurde mit «InSekten» zum Berliner Theatertreffen eingeladen, wurde drei Mal für den Prix Europa nominiert, gewann den Prix Suisse und den Prix Italia sowie den Choreographiepreis am Roma Teatro Festival. Hannes Glarner lebt in Zürich.

### **Martin Burkhardt – Licht und Ton**

(geb. 1957 in Zürich)

Martin Burkhardt bildete sich zum Elektroniker, Ton- und Lichttechniker sowie Filmopérateur aus. Er ist Mitbegründer und Ko-Leiter des Theater Ticino in Wädenswil, für das er seit 1984 arbeitet. Am Schauspielhaus in Zürich war er als Tontechniker tätig. Seit 1991 wirkte er als freischaffender Theatertechniker in unzähligen Theater-, Musik-, Hörspiel- und Film-Projekten mit, etwa für die Theatertruppe Il Soggetto, das Schauspielhaus Zürich, das Zürcher Theater Spektakel, das Theater Rigiblick, Radio DRS1 sowie Buschi Luginbühl, Dani Fueter, Ruedi Häusermann, Christoph Baumann, Fredi Murer, Mischa Käser. Er wirkt zudem als technischer Leiter für das Theaterfestival Blickfelder in Zürich, GNOM Baden und die Hochschule für Musik und Theater in Zürich. Martin Burkhardt lebt in Wädenswil ZH.

### **Rudolf Jost - Kostüme**

(geb. 1965 in Bern), [www.rudolfjost.ch](http://www.rudolfjost.ch)

Rudolf Jost lernte das Schneiderhandwerk in Bern und diplomierte danach als Modedesigner an der Kunstgewerbeschule in Basel. Anschliessend arbeitete er als Kostümbildassistent am Schauspielhaus Zürich. Seit 1996 ist Rudolf Jost als freischaffender Kostümbildner für Schauspiel, Oper und Film im In- und Ausland tätig. Die Sorgfalt im Kostümentwurf und der eloquente Stil von Rudolf Jost haben sich in der Theaterwelt rasch eingeprägt. Er arbeitete unter anderem am Theater Neumarkt in Zürich, am Luzerner Theater, am Schauspielhaus Bochum, an den Salzburger Festspielen, am Staatstheater Maribor und im Gare du Nord in Basel. Rudolf Jost betreibt in Zürich ein Atelier für Kostüme und andere textile Produkte auf hohem handwerklichem und gestalterischem Niveau. Rudolf Jost lebt in Zürich.

### **Beda Senn – Produzent**

(geb. 1960 in Zürich), [www.tonangeber.ch](http://www.tonangeber.ch)

Beda Senn ist der Sohn von Fritz Senn, dem Joyce-Experten und Direktor der James Joyce Foundation Zürich. Seit 2006 ist Beda Senn Leiter der Musikberatung beim Schweizer Fernsehen. Auch zuvor war er als Musikberater im Musikbereich tätig: Programmierung und Konzeption bei diversen Radios, Musik-Redaktor für TV-Sendungen, Sound-Design und Beratung für Events, Mode und Tanz. Als «Kulturator» und Präsident des Vereins KataKULT schafft Beda Senn ungewöhnliche Inszenierungen, indem er verschiedene Spielarten der Kunst an einem unerwarteten Ort zusammenführt. Vergangene Projekte: «Morels letzter Sommer», die «Symphonie der Wasserfälle» im Hotel Maderanertal (1995-2011), «Symphonie der Zwischenfälle» u.a. Beda Senn lebt in Zürich.

### **Patricia Umbricht – Produktionsleitung**

(geb. 1972 in Zürich), [www.cultact.ch](http://www.cultact.ch)

Patricia Umbricht ist seit Juni 2010 Geschäftsführerin von Cultact - Giuliani Kulturbüro. Vorher war die dipl. Kulturmanagerin und PR-Redaktorin während eineinhalb Jahren Betriebsleiterin des Berner Kleintheaters La Cappella. Im Bereich Booking, Fundraising und Medienarbeit ist oder war sie tätig für Künstler wie Balthasar Streiff, Markus Schönholzer, Corin Curschellas, Urs Wehrli, Brigitta Schrepfer und Pippo Pollina. Als Produktionsleiterin wirkte sie etwa für die Free Opera Company und «Morels letzter Sommer». Zudem gestaltet sie das Musikprogramm für Kulturraum Thalwil. Patricia Umbricht lebt in Zürich.